

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Beiträge zur Kenntnis einiger Derivate der Chinolin- und
Nicotinsäure**

Bueb, Julius

1890

Diaethylester der Chinolinsäure

[urn:nbn:de:bsz:31-273708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-273708)

Berechnet:	Gefunden:
für $C_5 H_4 N - COOC_5 H_{11}$	
C = 68,39 %	68,93 %
H = 7,77 „	7,19 „

Diaethylester der Chinolinsäure.

Analog dem Aethylester der Nicotinsäure kann man den Aethylester der Chinolinsäure erhalten durch Einleiten eines Salzsäurestroms in eine kochende Lösung von Chinolinsäure in absolutem Aethylalcohol. Es fällt dabei auch zuerst das Chlorhydrat der Säure aus, das mit fortschreitender Esterificirung wieder in Lösung geht. Der Ester bildet ein gelbes Oel, das unter geringer Zersetzung bei 280—285° C. siedet. Er hat einen charakteristischen Geruch und bildet ein gut krystallisirendes Chlorhydrat.

Analyse:

0,3111 g Substanz gaben 0,6756 g CO_2	
= 0,184 g C	
= 59,14 % C	
0,3111 g Substanz gaben 0,1683 g $H_2 O$	
= 0,0187 g H	
= 6,01 % C	

Berechnet:	Gefunden:
für $C_5 H_3 N (COOC_2 H_5)_2$	
C = 59,19 %	59,14 %
H = 5,83 „	6,01 „

Die Ausbeute an den beschriebenen Estern ist durchweg eine gute. Die nicht esterificirte Säure kann durch Ueberführung in das Kupfersalz und Zersetzung des letzteren mit $H_2 S$ leicht wieder gewonnen werden.